Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- **R Extrem selten**
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Chirolophis ascanii (Walbaum, 1792)

Deutscher Name

Stachelrücken-Schleimfisch

Organismengruppe

Meeresfische und -neunaugen

Rote-Liste-Kategorie

Extrem selten

Verantwortlichkeit Deutschlands

Allgemeine Verantwortlichkeit

Aktuelle Bestandssituation

extrem selten

Langfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Kurzfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Aktuelle Verbesserung der Einstufung

Kommentar zur Gefährdung

Die extrem seltene Art wurde innerhalb der deutschen Meeresgebiete der Nordsee nur bei Helgoland nachgewiesen. Da von ca. 1960 bis 2003 Nachweise von Jungfischen, Subadulten und Adulten fehlten und Larvenfänge nicht spezifisch ausgewertet wurden, wurde der Stachelrücken-Schleimfisch in der vorherigen Roten Liste als ausgestorben oder verschollen eingestuft. Die zusätzliche Auswertung von Larvenfängen ergab nun seit 2004 aus mehreren Jahren Nachweise von Larven des Stachelrücken-Schleimfisches bei Helgoland.

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Thiel, R.; Winkler, H.M.; Sarrazin, V.; Böttcher, U.; Dänhardt, A.; Dorow, M.; Dureuil, M.; George, M.; Kuhs, V.N.; Oesterwind, D.; Probst, W.N.; Schaarschmidt, T. & Vorberg, R. (2025): Rote Liste und Gesamtartenliste der Fische und Neunaugen (Elasmobranchii, Actinopterygii & Petromyzontida) der marinen Gewässer Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (9): 119 S.